

Donnerstag 25. Oktober 2007

Diese Nacht konnte ich wieder besser schlafen. Eigentlich ohne Probleme. Somit konnte ich gut ausgeruht ins Geschäft gehen. Dort stand das übliche Geschäft auf dem Programm. Mein Betreuer kam zu mir und fand es gut das ich das Anschreiben ohne fremdes Zutun angefertigt habe. Sonst hätte er es nämlich verfassen müssen. Wenn man so langsam weiß wo der Hase hinläuft kann man auch Prioritäten setzten. Den Tag über habe ich wieder versucht so viel wie möglich Tee zu trinken.

In der Mittagspause bin ich dann zu dem großen Einkaufszentrum gelaufen, das zwischen dem Büro und meiner Wohnung liegt. Dort habe ich noch etwas gebraucht weil man es wohl nur dort bekommt. Was es genau war kann man nicht genau beschreiben. Zudem habe ich noch gesalzene Erdnüsse gesehen die ich mir dann auch noch gekauft habe. Somit habe ich auch noch ein bisschen frische Luft eingeatmet wobei es hier wirklich egal ist ob man im Büro sitzt oder draußen.

Nach der Arbeit bin ich dann noch mit meinem Betreuer zur „Metro“ gefahren um einzukaufen. Dies war auch dringend notwendig, da mir die Dinge zum täglichen Gebrauch fehlten. Es war zwar nicht viel aber dennoch genug. Ich hab dann wieder Milch, Marmelade und vor allem viel Kornflakes daheim. Dies waren so die wichtigen Dinge. Ach ja auch die Metro hat ein Lotterie-Schließ-Deine-Sachen-Ein-System. Nicht wie sonst wo man danach den Zettel schön einscannen kann, sondern man mußte seine „Glücksnummer“ selbst eingeben. Mein Betreuer durfte dies dann tatsächlich machen, da er zwei Taschen hatte und bei der einen wusste er nicht mehr genau welcher der vielen herumliegenden Zettel ihm gehören. Doch er hat seine Sachen wieder bekommen.

Als wir mit dem Einkauf fertig waren, sind wir zu ihm gefahren und haben eingekauften Sachen abgelegt. Danach ging es in das nahegelegene Steakhouse. Es gab also wieder das Menü mit einem Mini-Gläschen Wein, Suppe, Salat, das Steak selber und Nachtisch. Und es hat hervorragend geschmeckt. Wir haben uns dann noch etwas unterhalten und sind dann zurück zu ihm nach Hause gegangen. Auf dem kurzen Weg zu ihm haben wir einen Sexshop gesehen und so etwas in China. Wohl einer der wenigen. Mit dem Thema „Sex“ geht man ihr noch nicht so offen um wie in Deutschland. Wir haben uns gemütlich hingesetzt und dazu uns von dem Film „Superman returned“ beriseln lassen. Aber nur bis zur Hälfte da es dann schon langsam Zeit war nach Hause zu gehen. Wir mussten am nächsten Tag beide früh aufstehen. Zwar jeweils aus einem anderen Grund, aber wir mussten früh aufstehen.

Mein Taxifahrer der mich dann nach Hause gefahren hat war auch ziemlich freundlich. Nur leider hat er mir eine etwas komische Quittung in die Hand gedrückt, die wohl nicht mehr brauchbar ist. Na ja war ja nicht all zu weit entfernt.